



Das Team des Hans-Carossa-Gymnasiums.

Fit für Europa

P-Seminare von zwei Gymnasien erfolgreich bei Europäischem Wettbewerb

Schüler der Landshuter Gymnasien bewiesen, dass sie das Thema „Europa“ interessiert – und dass sie es auch differenziert und fundiert von verschiedenen Perspektiven beleuchten können. Denn sowohl Schülergruppen aus dem Hans-Carossa-Gymnasium (HCG), als auch aus dem Hans-Leinberger-Gymnasium (HLG) stellten sich den Aufgaben des Europäischen Wettbewerbs, einem der wichtigsten und ältesten Schulwettbewerbe.

Beide Gymnasien schickten ihre P-Seminare der Oberstufe ins Rennen. Das HCG gestaltete einen Poetry-Slam-Abend, an dem die Wichtigkeit Europas herausgestellt wurde. Die Beiträge wurden ausschließlich von den Mitgliedern des Seminars verfasst und vermittelten ein

sehr individuelles und zum Teil auch intimes Bild von Europa, das aber immer darin mündete, die Bedeutung der EU für jeden einzelnen zu betonen. Zu keinem anderen Ergebnis gelangte das P-Seminar Sozialkunde des HLG, das im Zuge der Generalsanierung der Schule einen Europaplatz für den Pausenhof plante und realisierte. Diesen Platz soll in Zukunft eine in den Boden eingelassene Flagge von Europa zieren. Jedem Stern wird dabei eine herausragende Leistung oder ein prägender Wert zugeordnet, die dann auf dem Internetauftritt des Hans-Leinberger-Gymnasiums multimedial aufbereitet erklärt werden.

Mit diesen beiden Projekten schlossen die beiden Gymnasien

eine europapolitische Klammer um die Landshuter Schülerschaft und nahmen somit die Union im Kleinen vorweg, wie sie im Großen gelingen muss. Dass beide Konzepte bundesweit überzeugten, wurde vor kurzem deutlich, als in der Allerheiligenkapelle in München im Beisein mehrerer hochrangiger Vertreter von Politik und Gesellschaft die Bundespreise der 66. Runde des Wettbewerbs für die bayerischen Gewinner verliehen wurden. Neben den beiden P-Seminaren wurde auch noch Annalena Dübels für ihren Einzelbeitrag ausgezeichnet. Somit setzten sich die Landshuter Schüler in einem Teilnehmerfeld von rund 70000 Einsendungen zum Wettbewerb durch und bewiesen, dass sie fit für Europa sind.



Die Gruppe des Hans-Leinberger-Gymnasiums.